

## Erste Anwendung der Kalt-Plasma-Koagulation in der Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde

Medizinisches Zentrum „Medi“, Tbilisi, Georgien

G.Gvaramia

### Vaporisation des Mandelgewebes

In unserer Klinik sind 14 Patienten (19-52 Jahre) mit Diagnose „ chronische Tonsillitis“ behandelt worden. Mit dem CPC Gerät (Leistungsstufe 5; Handstück 100W) wurde in der lokalen Betäubung mit Lidocain Spray 10% die Destruktion der Kryptenöffnung durchgeführt. Die Dauer der Exposition vom Plasmastrahl war durchschnittlich 5-6 s., die zum Öffnen der Krypten ausreichend war. Gleichzeitig mit dem Öffnen wurde der Krypteninhalt durch den Heliumstrahl „ ausgeblasen“. Nach dem die Krypten hintereinander geöffnet waren, wurde die partielle Vaporisation der Gaumenmandeloberfläche in der Tiefe von 2-3 mm gemacht. Für die Patienten ist die Behandlung leicht verträglich, durchschnittliche Dauer der Operation war 3-5 min; die Behandlung verlief ohne Blutungen, Komplikationen und Nebeneffekte. In 6-8 Stunden nach der Behandlung hatten die Patienten unangenehme Gefühle oder leichte Schmerzen beim Schlucken, die 2-3 Tage andauerten. Am nächsten Tag war der behandelte Bereich mit leichtem fibrinösem Belag bedeckt, der sich an den nächsten Tagen verkleinerte und verschwand völlig zum 6 Tag. Zu diesem Zeitpunkt begann die Epithelisierung, es bildete sich ein zartes und weiches Narbengewebe. Unserer Meinung nach, ist die schnelle Rekonvaleszenz der Patienten mit besonderen Eigenschaften von Kalt-Plasma verbunden, d.h. bei der präzisen Vaporisation des Mandelgewebes findet keine Erwärmung und thermische Zerstörung der unterliegenden Gewebsschichten mit der nachfolgenden reaktiven Entzündung und Nekrotisierung statt. Es ist notwendig, die Beobachtungszeitraum auf 10-12 Monaten zu verlängern, um eine Auswertung des durch CPC-Einwirkung gebildeten Narbengewebes sowie endgültige Zusammenfassung machen zu können.